



„Ich liebe Jesus“ – die neue Plakatserie 2018 im Überblick

Zürich. Seit Jahren gibt die Neuapostolische Kirche am Jahresbeginn eine aktuelle Plakatserie heraus. Das sind zwölf Motive für die über 2.000 Schaukästen vor neuapostolischen Kirchengemeinden in Europa. Im kommenden Jahr lautet deren Motto „Ich liebe Jesus“.

Wie schon in den Vorjahren, soll auch in 2018 der gewählte Stil beibehalten werden: also ein einheitliches Motto auf allen Plakaten gleich plus eine Person, die es öffentlich vertritt – mit einer jeweils eigenen Aussage dazu. Mit dem Kirchengebäude im Hintergrund, sagt ein Kirchenmitglied, was ihm zu der Überschrift „Ich liebe Jesus“ einfällt.

Emotionale Testimonials sind gefragt

„Wir wollen diesen Stil mit einer authentischen Ich-Botschaft im Text darunter beibehalten“, sagt die AG Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist verantwortlich für die Konzeption der Jahresplakate. Die Vorteile dafür liegen sowohl im Wiedererkennungswert als auch in den niedrigeren Herstellungskosten durch ein wiederkehrendes Layout. Bislang, so die Fachgruppe, sei die Resonanz auf diese Idee der authentischen Kommunikation erfreulich gut. In ihrer Herbstsitzung gaben die Bezirksapostel aus Europa ihre Zustimmung zur Serie 2018.

Gesichter aus NRW

Das Fotoshooting mit den Plakatgesichtern fand im Juli dieses Jahres in Nordrhein-Westfalen statt. Sechs ausgewählte Kirchen gaben den Hintergrund. Vor der Kamera zeigten die Menschen nicht nur ihr Gesicht, sondern sagten auch ihre

Meinung. Eine Aussage lautet zum Beispiel: „Ich liebe Jesus ... also orientiere ich mich nicht am Horoskop, sondern an ihm.“ Eine andere: „Ich liebe Jesus ... und das Schöne daran ist: Es beruht auf Gegenseitigkeit.“

Kurz aber nachdenkenswert soll die Aussage sein. „Plakate haben die Absicht, vorbeigehende Passanten mit einer Kurzbotschaft zu erreichen“, bestätigt die AG Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt soll die Aussage positiv, unerwartet, zeitgemäß und im Rahmen des kirchlichen Kontextes einzuordnen sein. Und noch einen Effekt soll sie erfüllen: „Inhaltlich geht es darum, die Jahreslosung, die Stammapostel Jean-Luc Schneider jeweils am Neujahrstag veröffentlicht, in den verschiedenen Medien unterzubringen“, heißt es. Eines dieser Medien ist das jeweilige Schaukastenplakat des Monats, 12 Stück an der Zahl für ein Jahr. Sie werden hauptsächlich in Deutschland in zahlreichen Schaukästen vor den neapostolischen Kirchgebäuden ausgehängt, doch auch in anderen europäischen Ländern kommen sie zum Einsatz. In etliche Sprachen werden sie mittlerweile übersetzt. Im [Download-Archiv](#) sind die Serien der letzten drei Jahre abrufbar.

Download und Druck

Die neuen Plakate werden ab Januar ausgehängt. Zusätzlich veröffentlichen wir auf dieser Webseite das aktuelle Plakat mit einem kurzen Erklärungstext zum jeweiligen Monatsanfang.

Zur Entstehungsgeschichte der neuen Plakatserie 2018 lesen Sie auch weitere [Berichterstattungen](#) auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche [Nord- und Ostdeutschland](#) und der Neuapostolischen Kirche [Nordrhein-Westfalen](#).

18 décembre 2017

